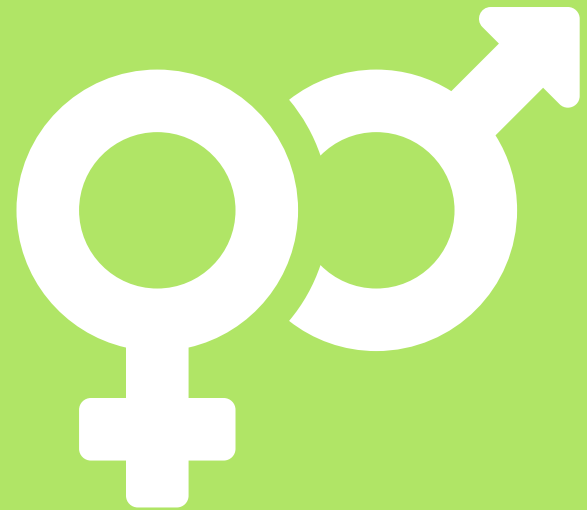


Journalist*innenbarometer „Gendern“

Relevanz von genderneutraler Sprache

Dezember 2021

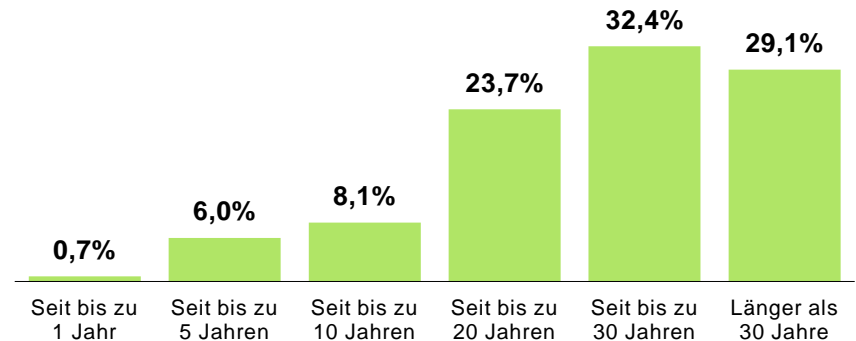
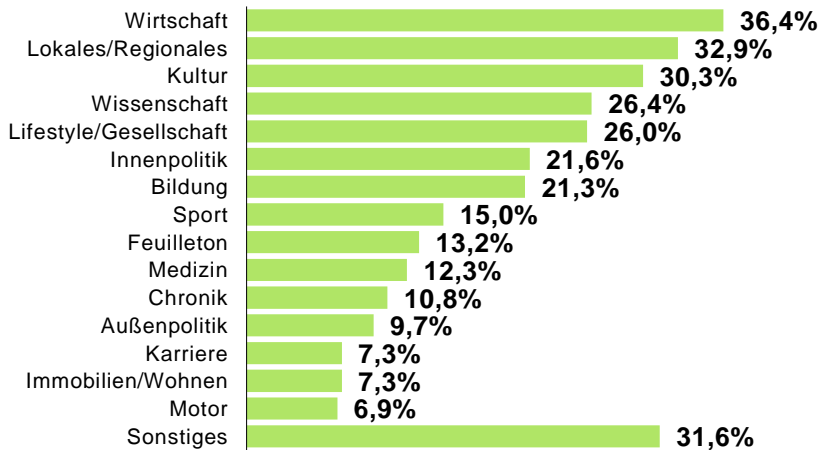
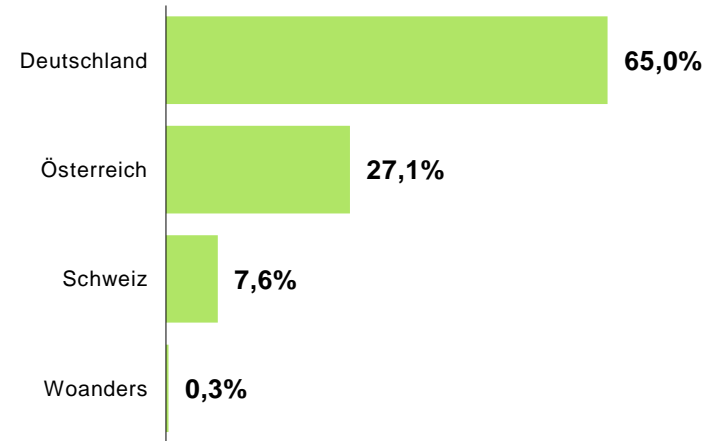
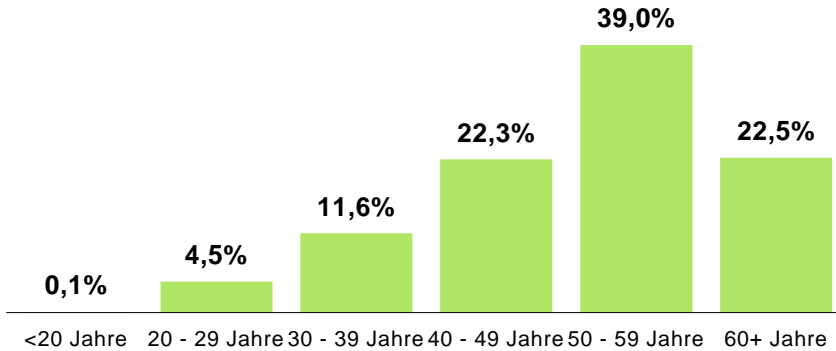


Umfrage-Basics

Auftraggeber	Eigenstudie in Kooperation mit Ecker & Partner
Methode	CAWI Computer Assisted Web Interviews
Sample-Größe	Journalist*innen: n=865 Netto-Interviews Gesamtbevölkerung: n=1.002 Netto-Interviews
Kernzielgruppe	Journalist*innen aus der DACH-Region Österreicher*innen zwischen 14 und 75 Jahren
Feldzeit	11.10.2021 – 25.10.2021
Studienumfang	Journalist*innen: 35 Fragen Gesamtbevölkerung AT: 16 Fragen

Sample-Struktur Journalist*innen #1 | n = 865

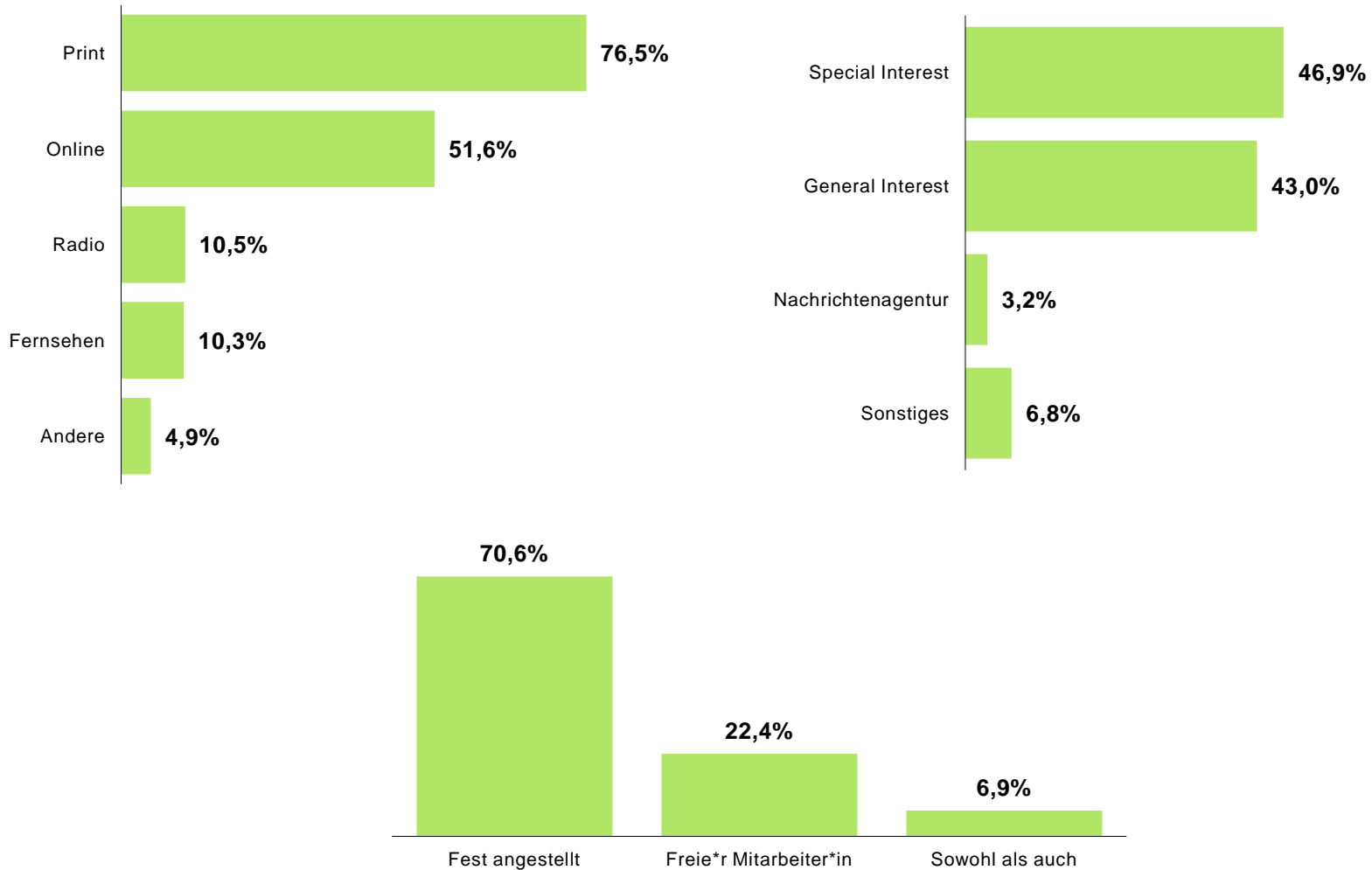
♂ 57,3% ♀ 41,5% Divers: 1,2%



Ressort

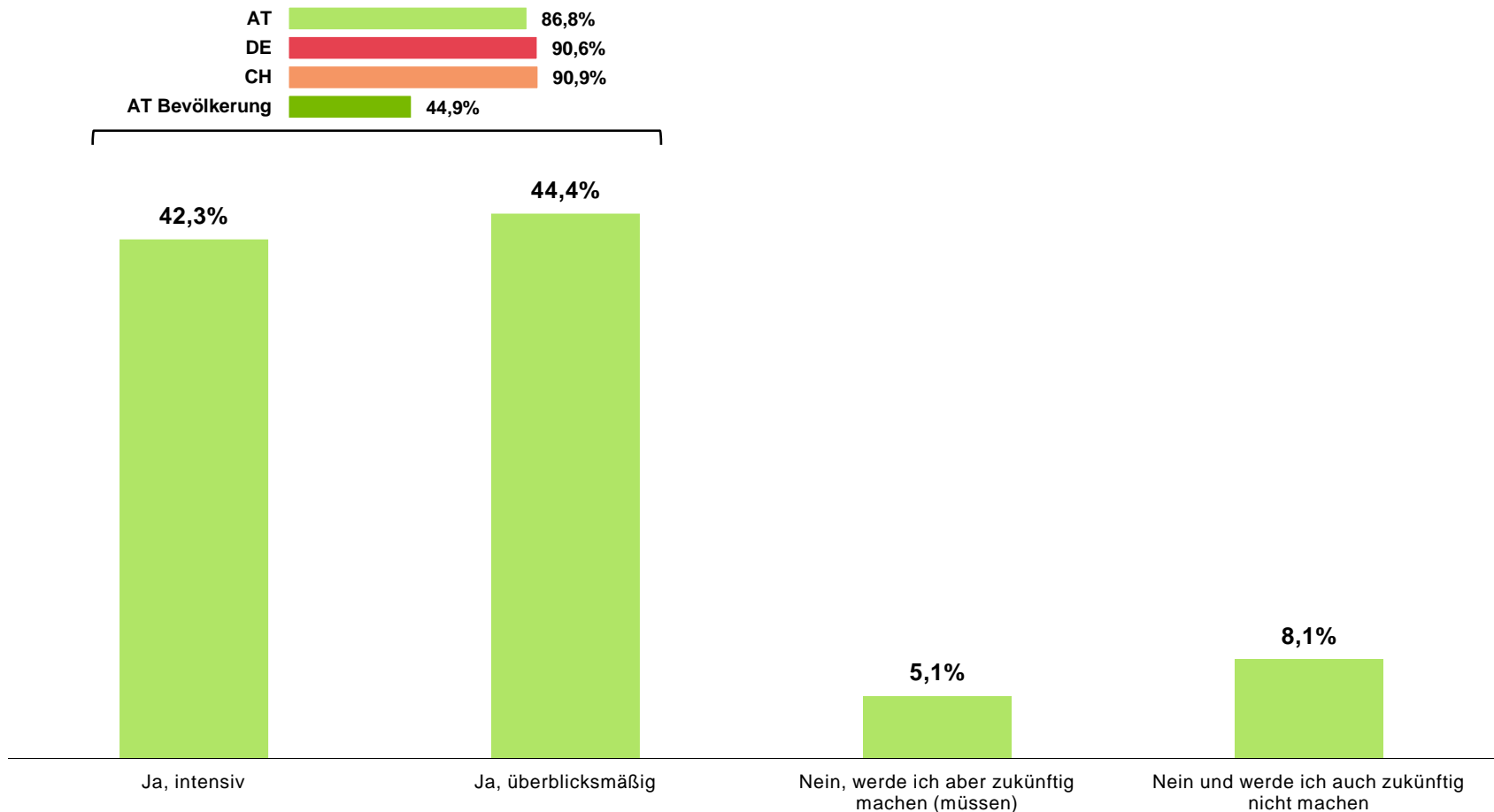
Berufsausübung seit ...

Sample-Struktur Journalist*innen #2 | n = 865



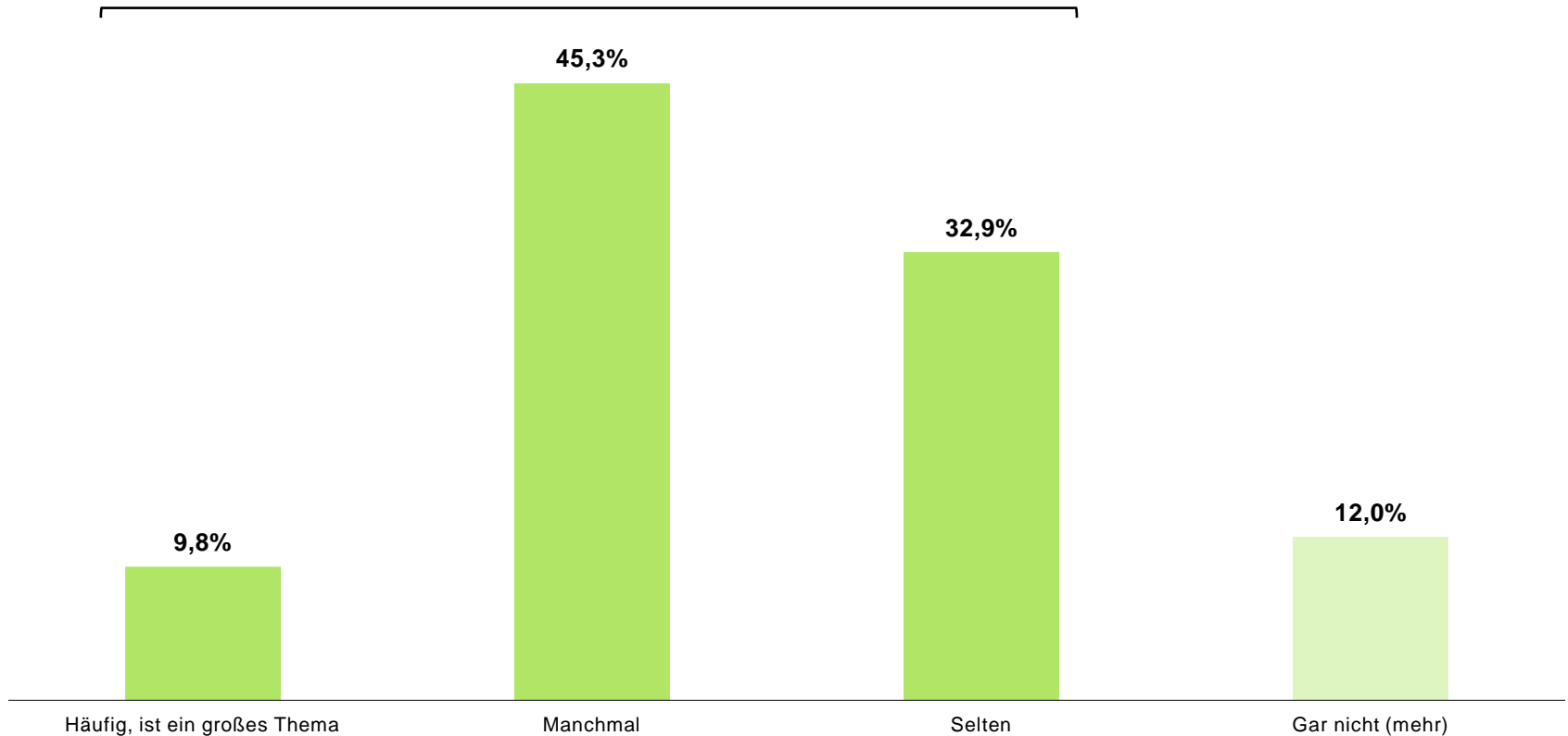
Die Diskussion rund um das Gendern

9 von 10 Journalist*innen haben sich mit dem Thema Gendern bereits auseinandergesetzt

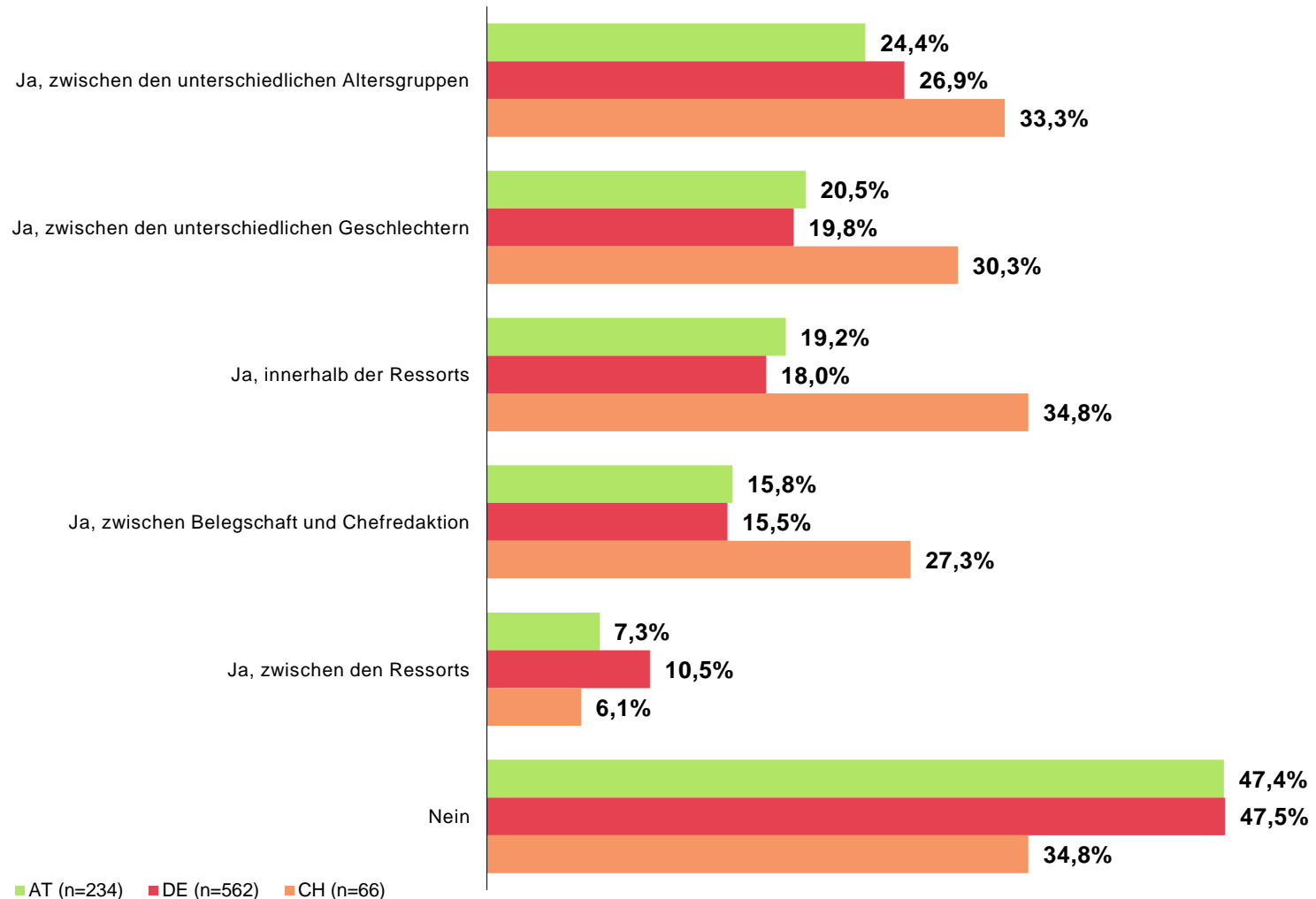


[...] Haben Sie sich mit dem Thema genderneutrale Sprache bereits auseinandergesetzt? || n=234 österreichische Journalist*innen

88% diskutieren im beruflichen Umfeld über das Gendern

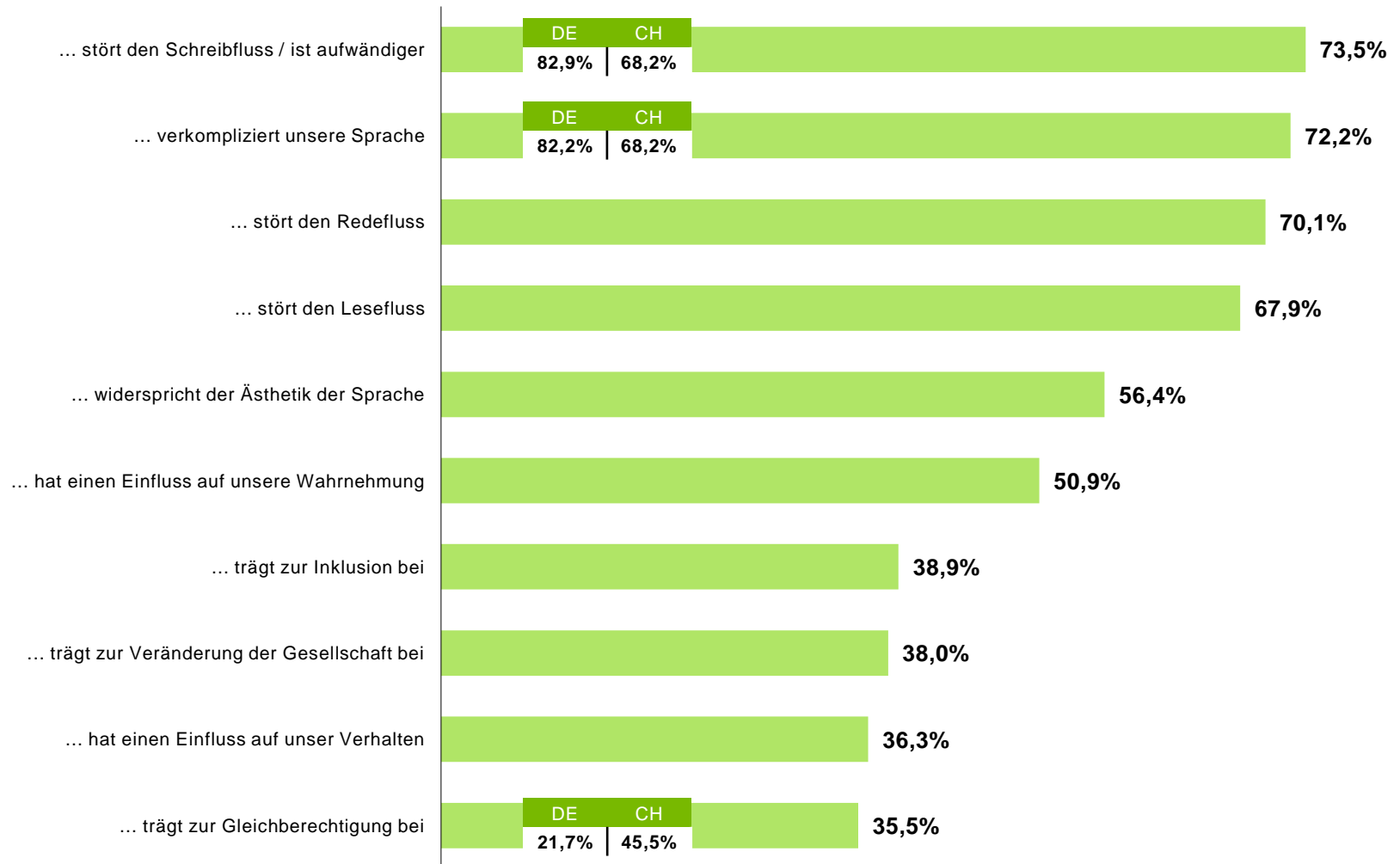


Je nach Geschlecht und Altersgruppen gibt es unterschiedliche Ansichten zum Thema Gendern



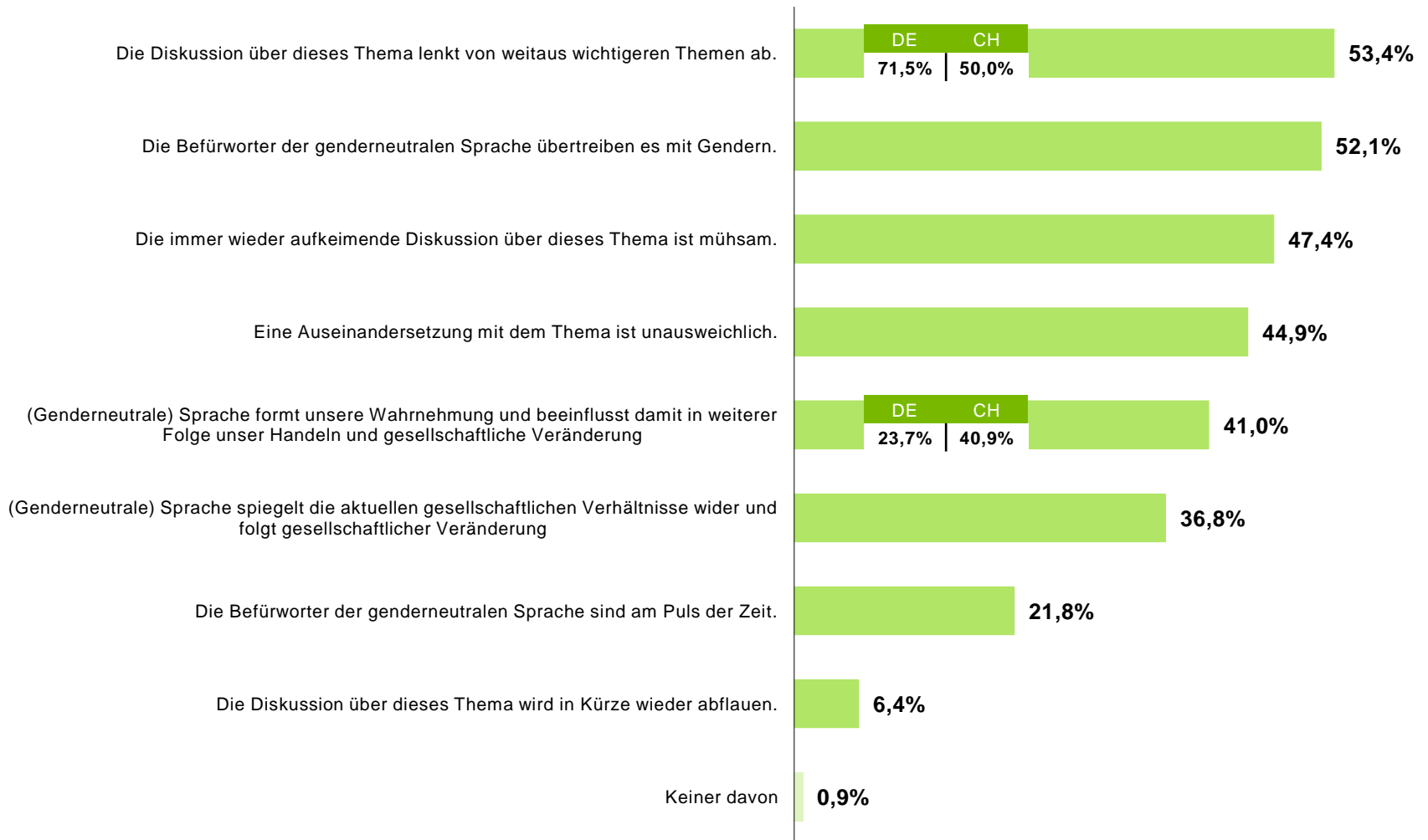
8 Gibt oder gab es in Ihrer Redaktion (für die Sie hauptsächlich tätig sind) bereits gegensätzliche Ansichten oder sogar Auseinandersetzungen, wie mit dem Thema genderneutrale Sprache umgegangen werden soll? || Mehrfach-Nennung möglich

Die Kritik: Gendern sei aufwändig und störe den Lesefluss ...

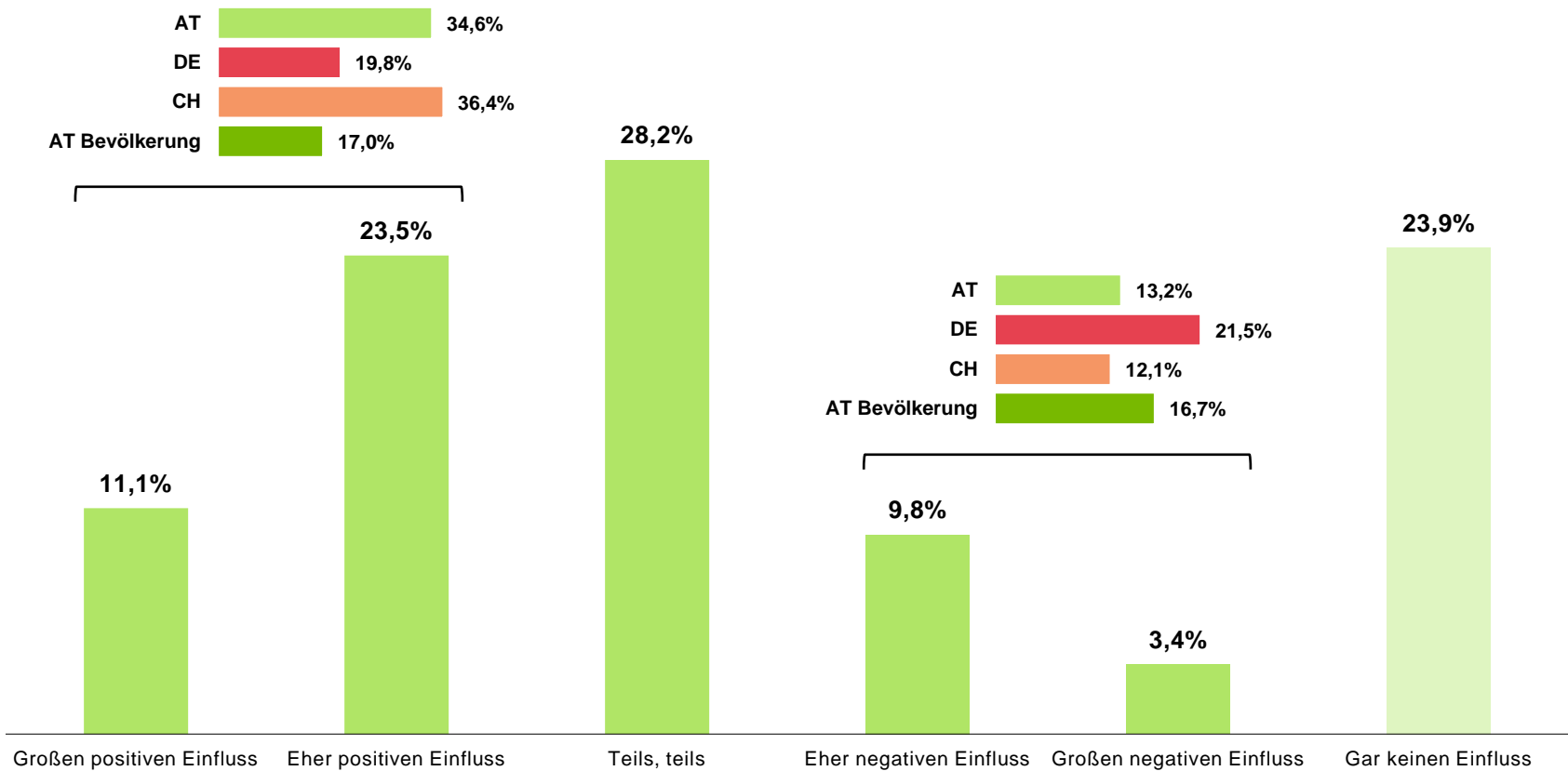


Welchen der folgenden Aussagen bezüglich genderneutraler Sprache stimmen Sie zu? Genderneutrale Sprache ... || n=234 österreichische Journalist*innen || Top-2-Box: stimme voll und ganz zu / stimme eher zu

... formt aber auch unsere Wahrnehmung ...



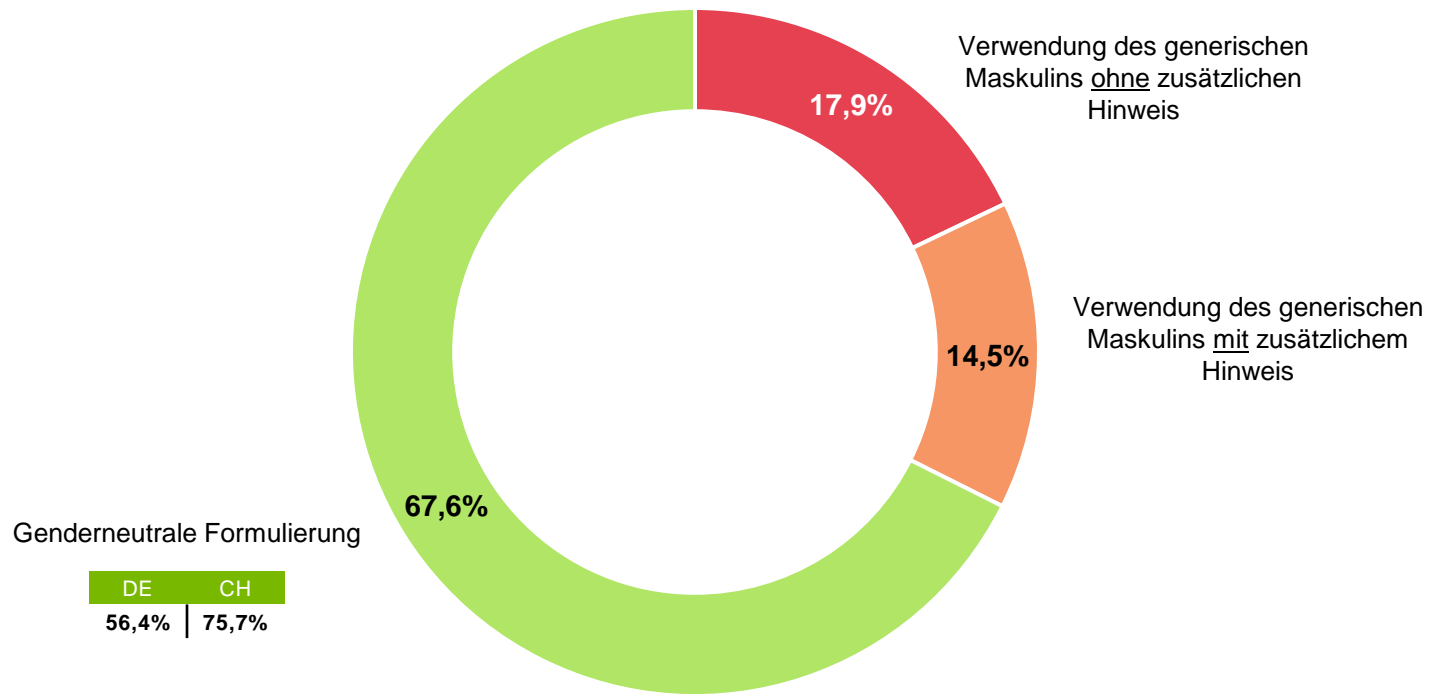
... und trägt so zur Gleichberechtigung in der Gesellschaft bei



Inwiefern hat genderneutrale Sprache Ihrer Meinung nach einen positiven bzw. negativen Einfluss auf die Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Alltag (z.B. im Beruf, Ausbildung)? || n=234 österreichische Journalist*innen

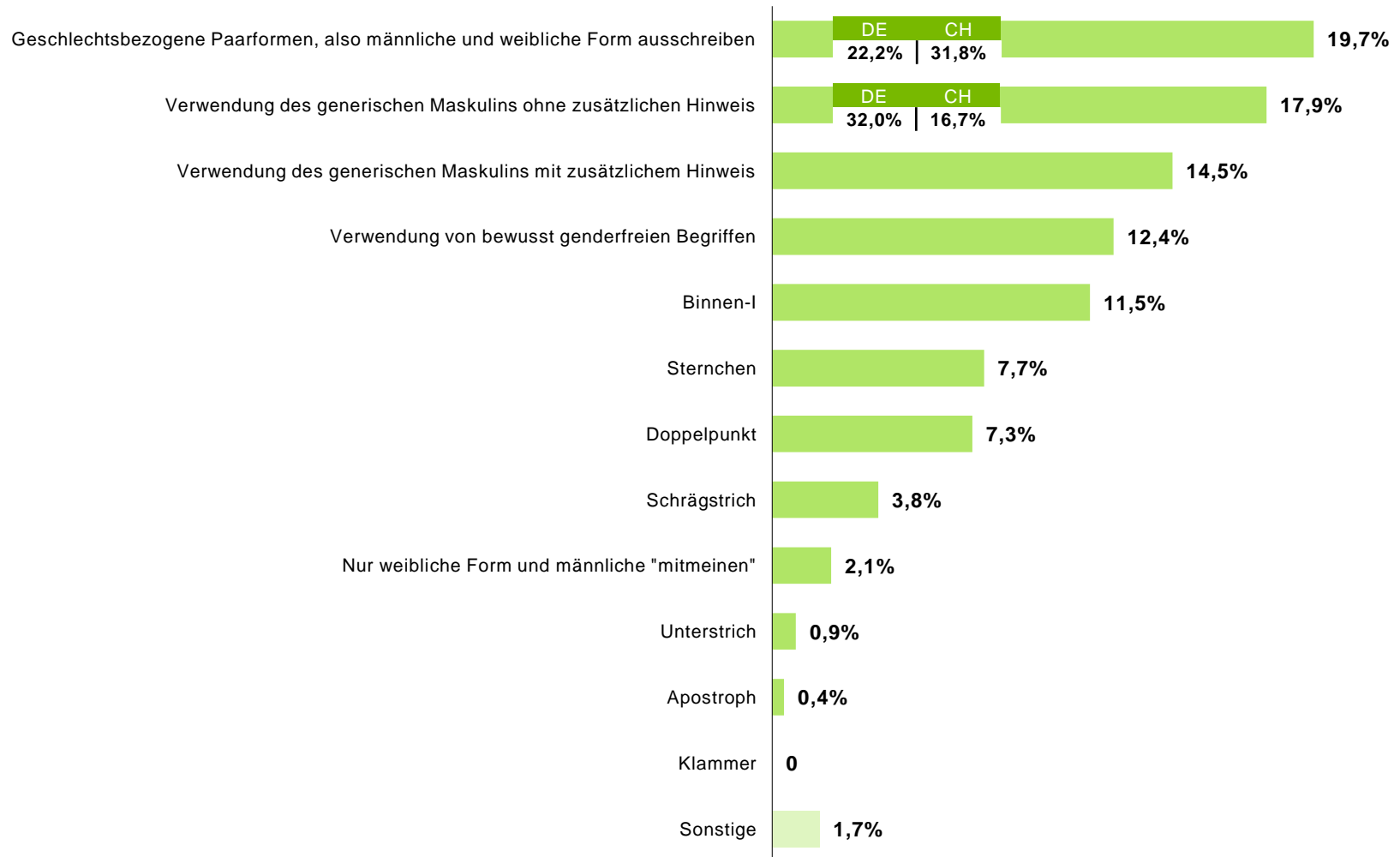
Wer gendert, und wie?

Mehr als zwei Drittel bemühen sich in Österreich um eine genderneutrale Formulierung



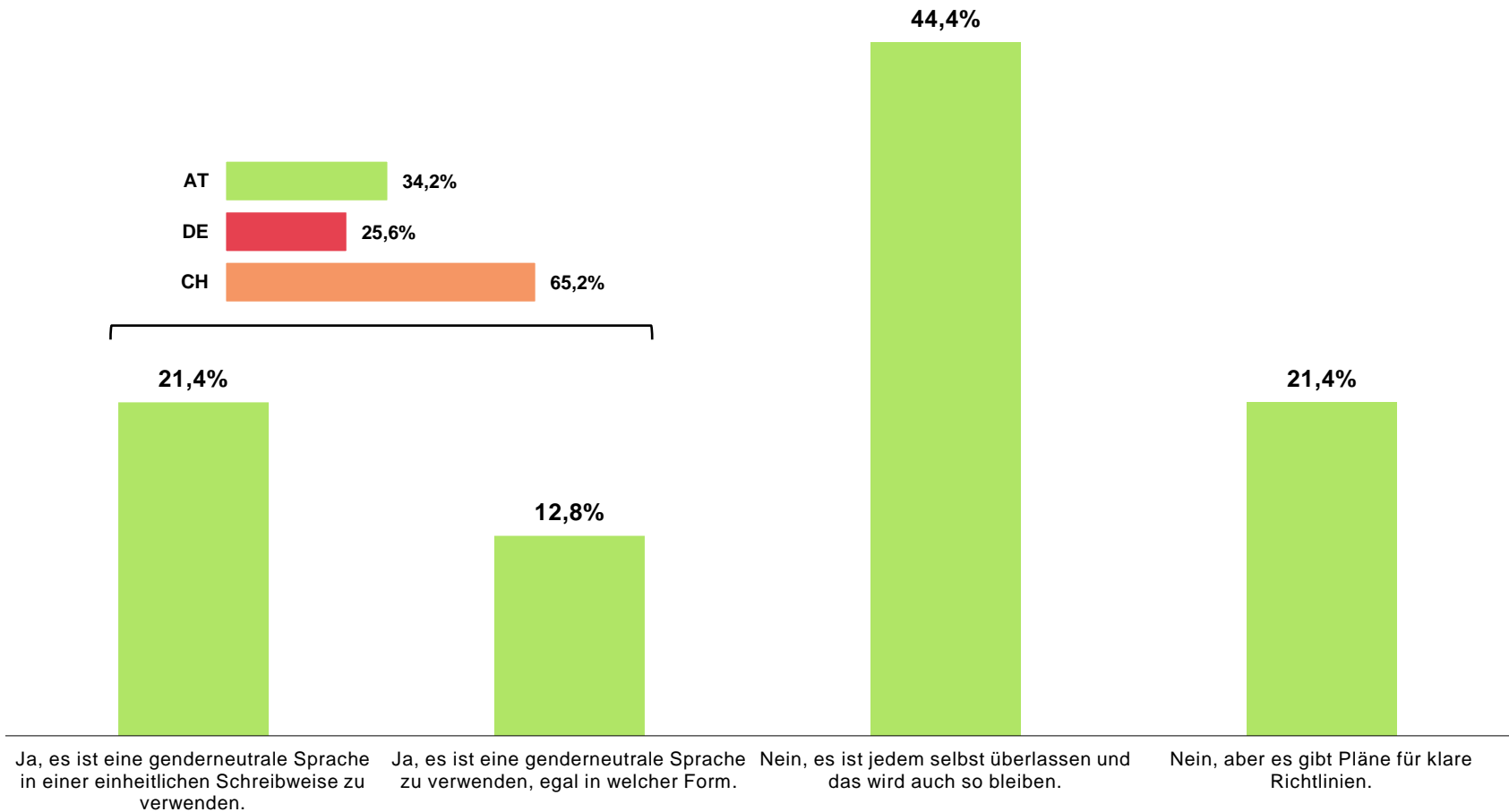
Ganz allgemein: Welche Schreibweise bevorzugen Sie? || n=234 österreichische Journalist*innen

Wenn gegendert wird, dann am liebsten mittels Paarform und genderfreien Begriffen

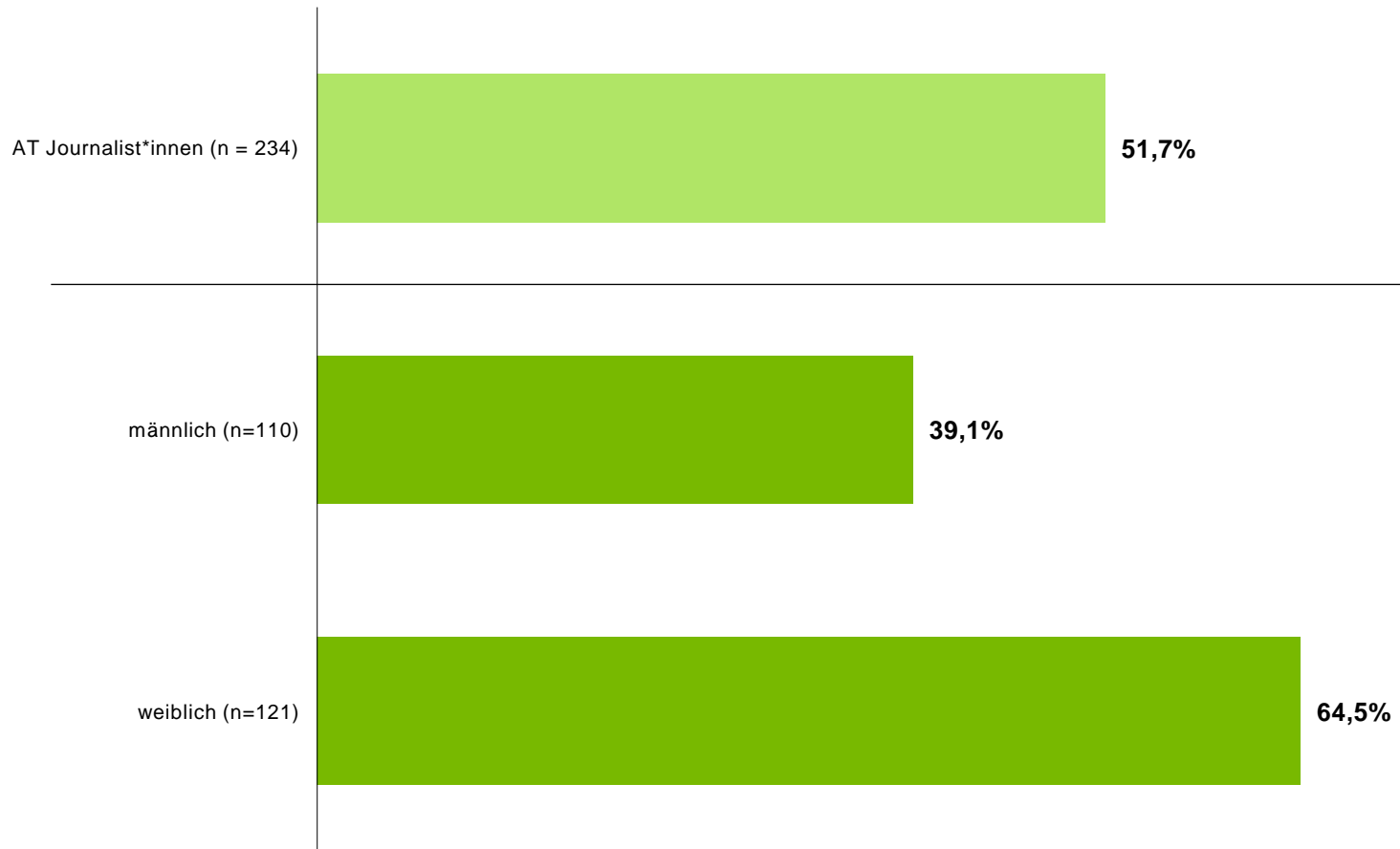


Ganz allgemein: Welche Schreibweise bevorzugen Sie? || n=234 österreichische Journalist*innen

Nur jede 5. Redaktion legt einheitlich fest, wie gegendert werden soll

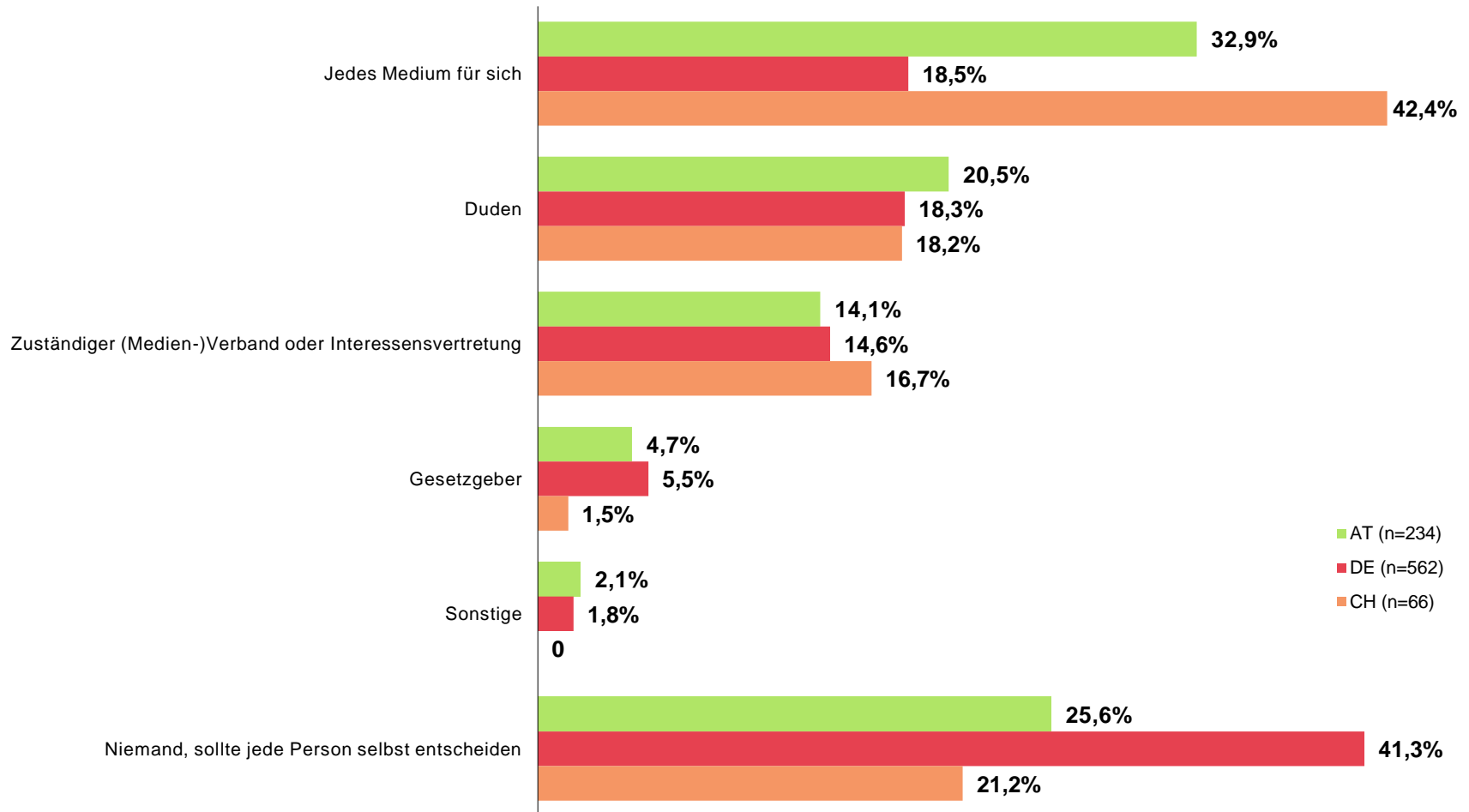


Zwei Drittel der Journalistinnen in Österreich wünschen sich eine einheitliche Regelung



Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen bezüglich genderneutraler Sprache (im Zusammenhang mit Journalismus) zu? || „Ich hätte gerne eine einheitliche Regelung für eine genderneutrale Schreibweise (z.B. mit *, Binnen-I etc.).“ || Top-2-Box: stimme voll und ganz zu / stimme eher zu || n = 234 österreichische Journalist*innen

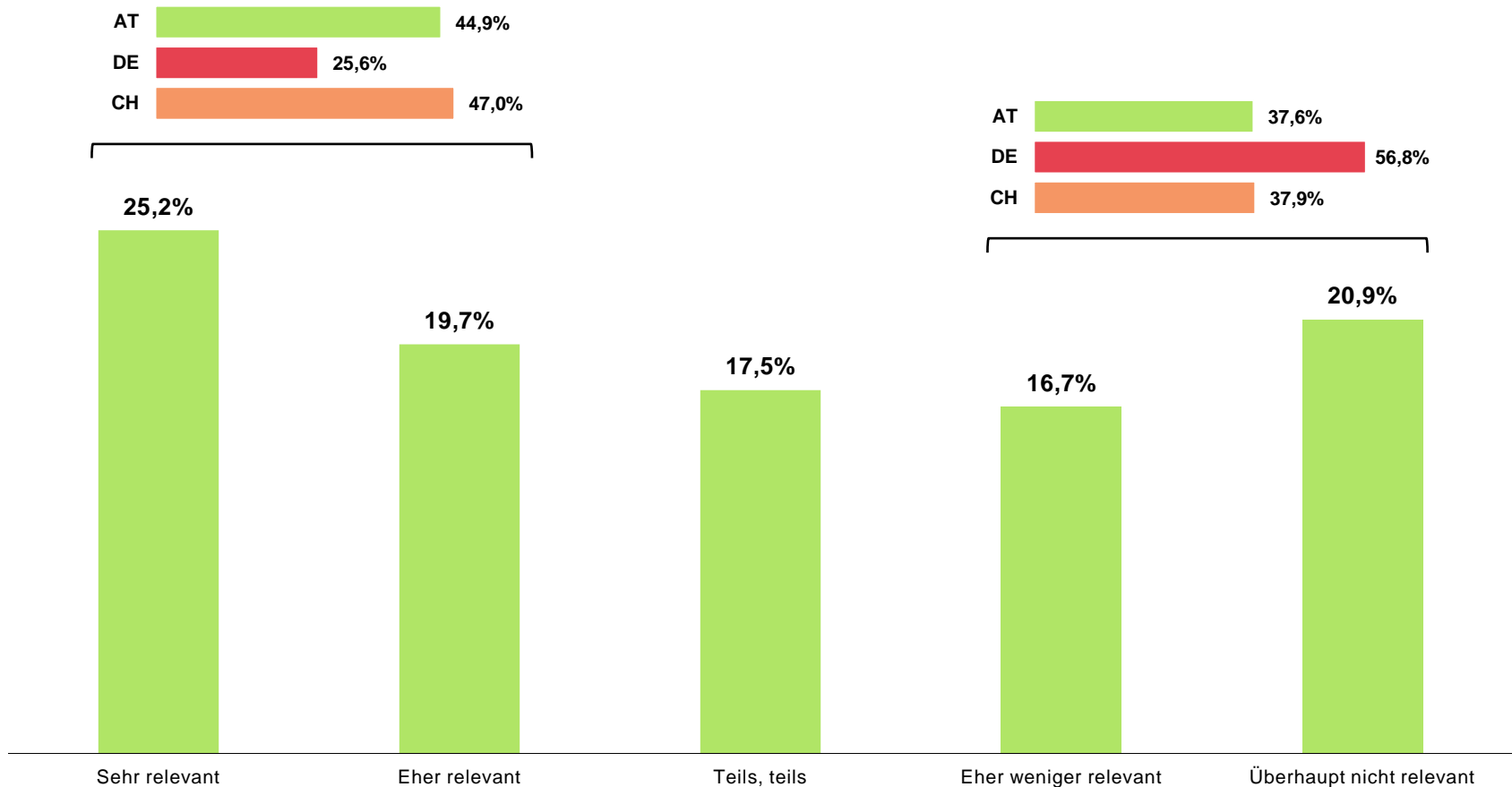
Keine Einigkeit bei der Frage nach der Instanz, die Richtlinien festlegen soll



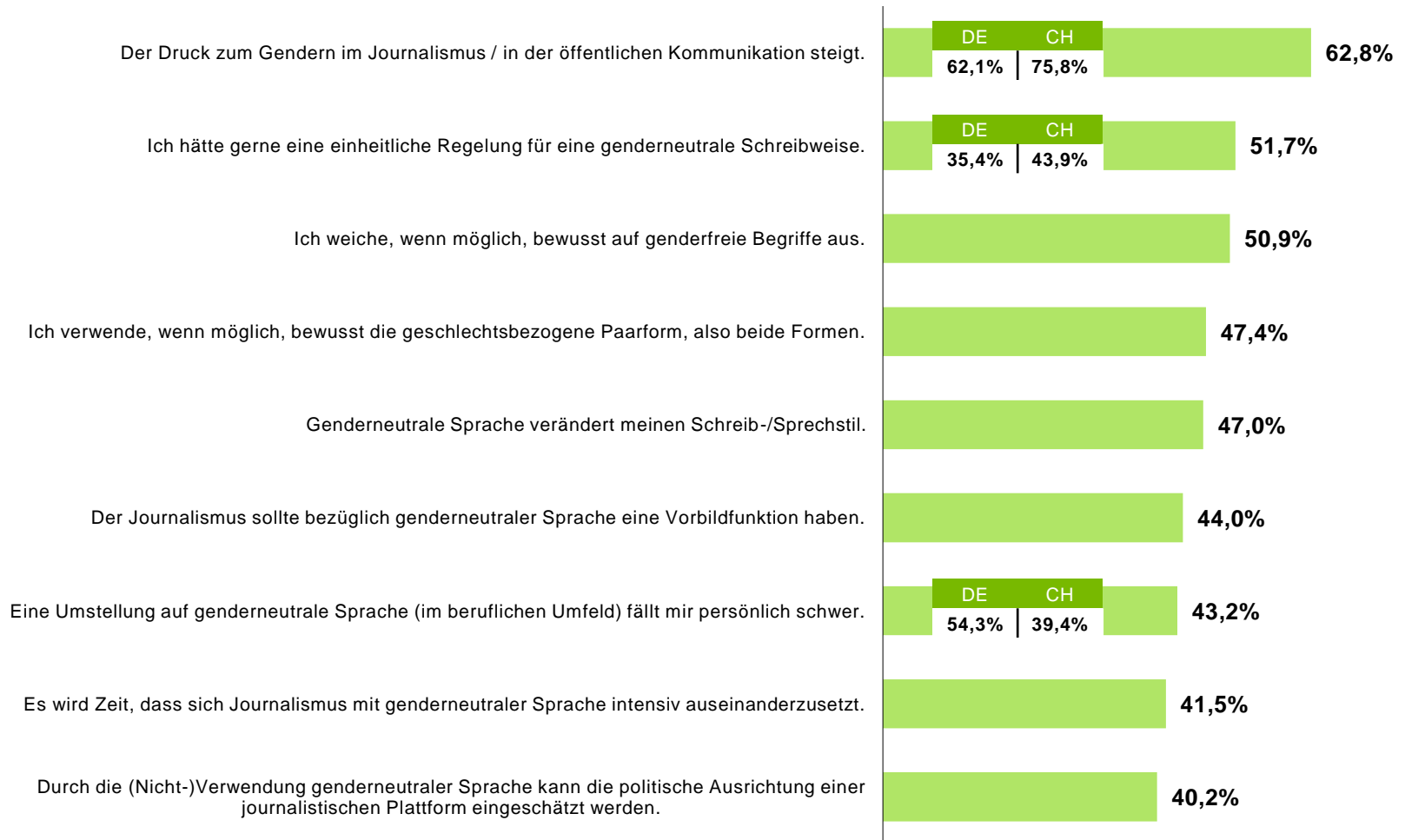
Welche Instanz sollte Ihrer Meinung nach darüber entscheiden, ob und in welcher Schreibweise (z.B. *, Binnen-I etc.) in Zukunft in Medien gegendert wird?

Wohin geht die Reise?

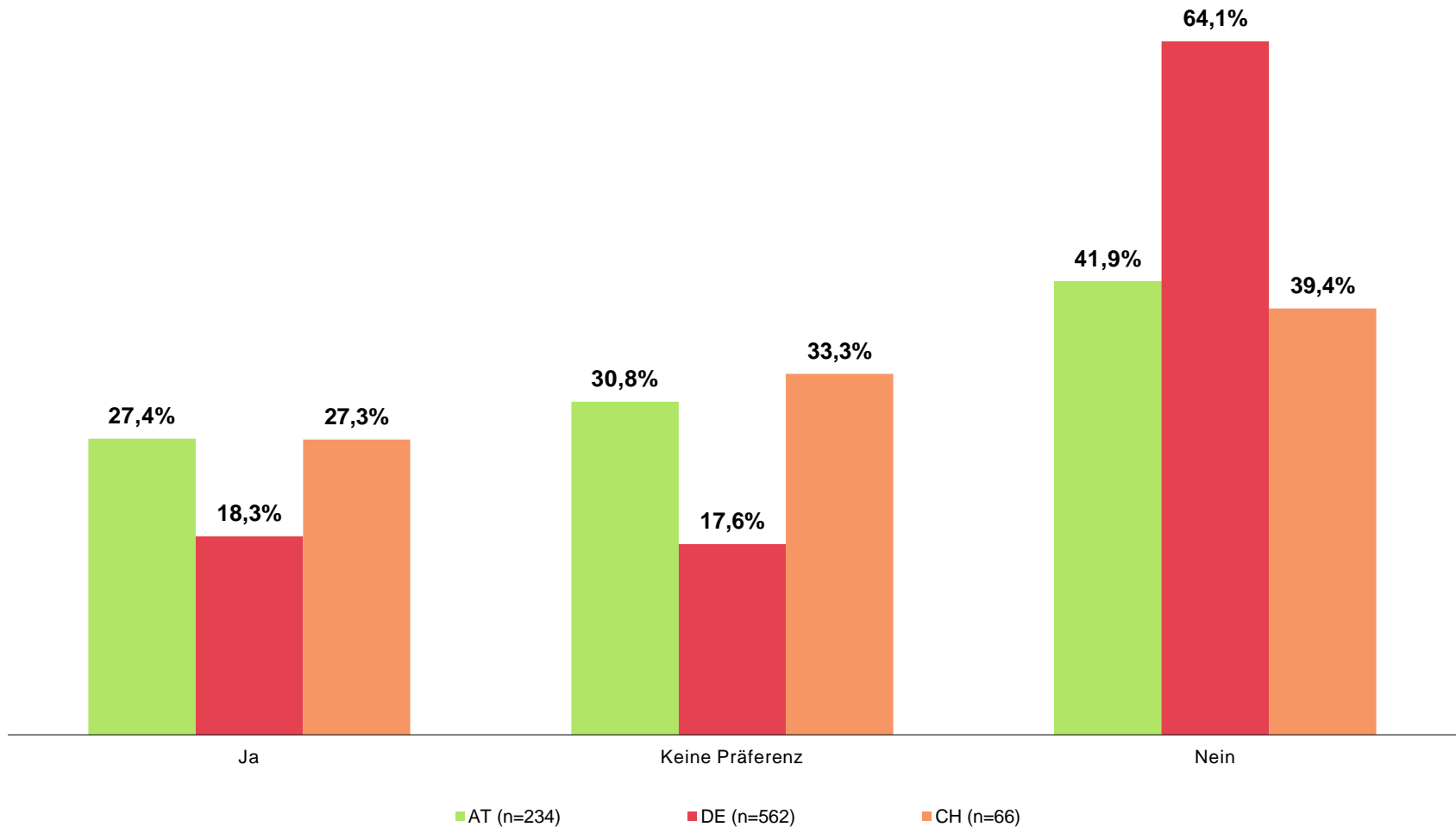
Genderneutrale Sprache im Journalismus ist relevant – vor allem in Österreich und der Schweiz



Druck, in der öffentlichen Kommunikation zu gendern, steigt

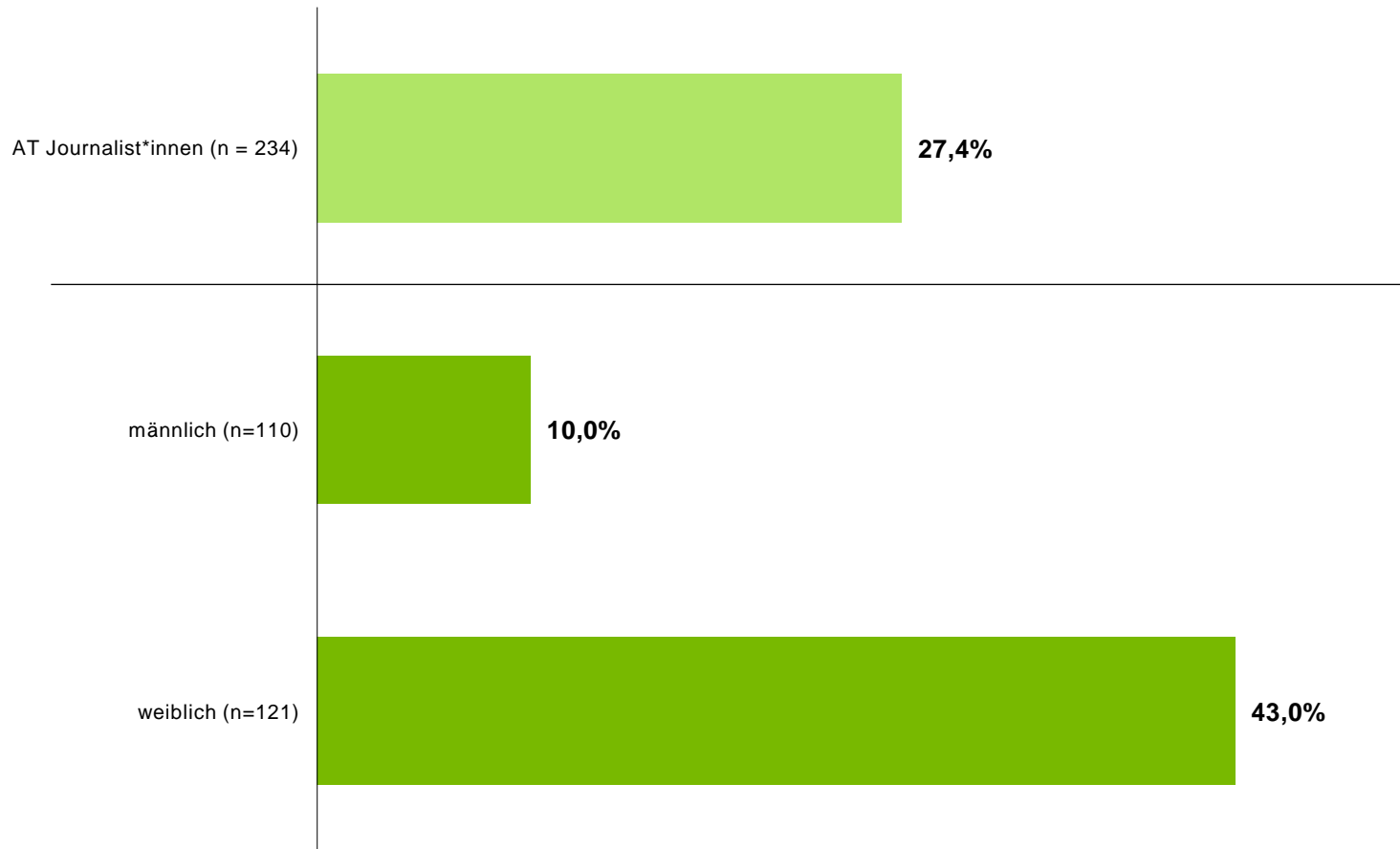


Für die Mehrheit in Österreich und der Schweiz ist es ok, genderte Informationen zu erhalten



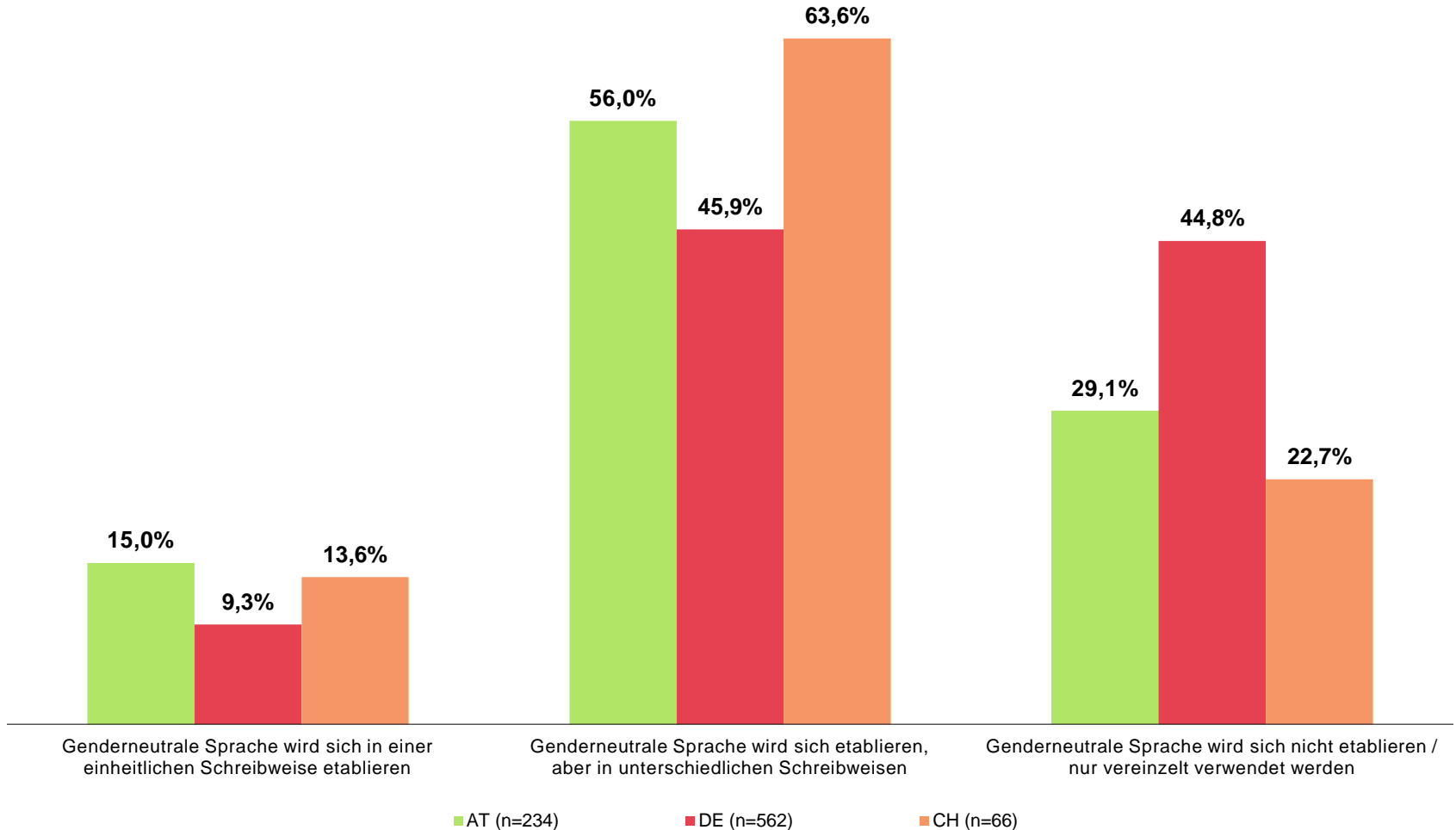
Würden Sie für Ihre journalistische Arbeit bevorzugen, dass Unternehmen und Organisationen ihre Kommunikationsaktivitäten (Presstexte, Webseite, Veröffentlichungen) in Zukunft gendern?

Journalistinnen in Österreich bevorzugen ganz klar genderneutrale Texte



Würden Sie für Ihre journalistische Arbeit bevorzugen, dass Unternehmen und Organisationen ihre Kommunikationsaktivitäten (Presstexte, Webseite, Veröffentlichungen) in Zukunft gendern? || „Ja“ || n = 234 österreichische Journalist*innen

Genderneutrale Sprache wird sich in der Medienbranche durchsetzen



Wie wird sich die Diskussion zum Thema genderneutrale Sprache im Journalismus in den nächsten 5 Jahren Ihrer Einschätzung nach entwickeln?

**einfach
schnell
fragen.**

Lisa Patek

l.patek@marketagent.com

02252 909 009 28

www.marketagent.com

Vanessa Salzer

v.salzer@eup.at

01 599 32 29

www.eup.at



E & P marketagent.